

## CDU-Fraktionsvize Michael Fuchs: Politiker steht wegen Nebentätigkeit in der Kritik

**Koblenz/Berlin - Der Koblenzer Abgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der CDU-Bundestagsfraktion, Michael Fuchs, will möglicherweise rechtlich gegen die Internetplattform Abgeordnetenwatch.de vorgehen**



Diskussionsrunde oder Lobbygespräche? Michael Fuchs muss sich wegen umstrittener Berateraktivitäten rechtfertigen. Nun überlegt er, gegen die Internetplattform Abgeordnetenwatch.de vorzugehen. Foto: dpa

"Was sie tun, ist rufschädigend. Mir werden Sachen unterstellt, die nicht stimmen", sagte Fuchs zu den neuen Vorwürfen der Transparenzorganisation, seine Beratertätigkeit für die britische Firma Hakluyt & Company sei "inakzeptabel" für einen Bundestagsabgeordneten.

Abgeordnete müssen ihre Nebentätigkeiten auf der Internetseite des Bundestages angeben. Fuchs hält bei der britischen Firma Hakluyt seit Jahren Vorträge, für die er jeweils bis zu 7000 Euro erhält. Bereits Anfang des Jahres war er in die Kritik geraten, weil diese Tätigkeit für Hakluyt auf der Seite missverständlich angegeben worden war. Hakluyt ist eine Beratungsfirma, die 1995 von Mitarbeitern des britischen Geheimdienstes gegründet wurde. Abgeordnetenwatch.de nennt sie "nebulös", weil das Unternehmen sein Geld mit dem Sammeln und dem Weitergeben von Informationen verdient.

Ende Juli tauchte nun auf Fuchs' Bundestagsseite eine neue Tätigkeit im Zusammenhang mit der britischen Firma auf. Unter dem Kapitel "Funktionen in Unternehmen" wird er jetzt als "Mitglied des Beirates" von Hakluyt & Company aufgeführt.

Gregor Hackmack von [Abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de) sagt: "Das der

stellvertretende Fraktionsvorsitzende einer Regierungspartei mit seinem Geheimwissen einen privaten Nachrichtendienst berät, ist ein eklatanter Interessenkonflikt." Fuchs müsse sich entscheiden, ob er als Volksvertreter den Bürgern "oder einem britischen Unternehmen und seinen potenten Kunden aus der internationalen Finanzwelt" dienen wolle. Es ist nicht unüblich, dass Politiker in Beiräten und Aufsichtsräten von Unternehmen Mitglied sind. Befürworter solcher Nebentätigkeiten argumentieren, Abgeordnete würden durch solche Tätigkeiten Kontakte und Wissen sammeln, die sie für ihre Arbeit im Bundestag brauchen. Kritiker sehen Beiratstätigkeiten von Politikern grundsätzlich als eine Form von Lobbyismus an. Sie gehen davon aus, dass die Firmen sich durch den regelmäßigen Austausch erhoffen, politisch Einfluss nehmen zu können.

Fuchs sieht sich zu Unrecht beschuldigt: "Bei der Tätigkeit handelt es sich um keine

Beiratstätigkeit nach deutschem Recht. Es gibt zum Beispiel keinen Vertrag", erklärte er gegenüber unserer Zeitung. Mit der Änderung auf seiner Bundestagsseite habe er lediglich klarstellen wollen, "dass ich neben den Reden auch an anschließenden gemeinsamen Diskussionen mit Kunden von Hakluyt & Company und Politikern anderer Länder teilnehme." Einen Interessenkonflikt sieht Fuchs nicht.

"Ich diskutiere dort mit Kunden von Hakluyt & Company über Themen aus Politik und Wirtschaft, beispielsweise über den Euro und Europa, über internationale Handelsfragen und die WTO (Welthandelsorganisation). Ich nehme aus diesen Gesprächen sehr viel mit an Wissen für meine Arbeit im Bundestag. Ich bin froh, dass ich dort interessante Informationen bekomme", erklärte er weiter. Vonseiten von Abgeordnetenwatch.de werde "versucht, etwas zu skandalisieren, wo es nichts zu skandalisieren gibt". Er habe bei der britischen Firma schon vor seiner Tätigkeit als Bundestagsabgeordneter Vorträge gehalten.

Rena Lehmann: Jeder muss die Grenzen kennen

Lobbycontrol stellt Deutschland schlechtes Zeugnis aus

Interview: Wie Lobbyisten in Berlin Politik machen

0,0 (0 Stimmen) ★★★★★

Facebook Kommentare

Kommentare

### Das könnte Sie auch interessieren



#### Mehrere Unternehmer haben Interesse an P+S-Werft

Stralsund (dpa) - In die Suche nach einem neuen Investor für die insolvente P+S-Werft in Stralsund ist Bewegung gekommen. Insolvenzverwalter Berthold Brinkmann bestätigte am Samstag der... **mehr**



#### Spurlos verschwunden: Frau geht auf der Mosel über Bord

Tragisches Ende einer Samstagstour auf der Mosel, bei der eine Frau über Bord ging. Sie wird seitdem vermisst. **mehr**



#### Bewaffneter Überfall: Kripo veröffentlicht Täterbilder

Burgbrohl/Koblenz - Die Kriminalpolizei hat jetzt Täterbilder veröffentlicht zum bewaffneten Überfall auf die Burgbrohler Volksbank. **mehr**



#### Blinder Noah ist im Heim: Pflegeeltern geschockt über...

St. Goar-Biebrnheim. Das mehrfach behinderte Pflegekind Noah lebt seit Freitag in einer Pflegeeinrichtung in Ingelheim. Noch aus dem Gerichtssaal wurde das Kind nach Ingelheim gebracht. **mehr**

hier werben

powered by plista

